Wer im 7er erfolgreich ist kommt auch zur 15er WM

Geschrieben von wasserschachtel - 07.03.2010 01:19

Gewagte These oder klare Sache?

Wenn man die Ergebnisse von Ruğland, Georgien und Portugal bei den Sevens Turnieren betrachtet kĶnnte man zu dem Schluß kommen. Alle Drei sind erst beim 7er erfolgreich und jetzt bei der 15er WM dabei. Was sagen die 15er Puristen dazu?

Aw: Wer im 7er erfolgreich ist kommt auch zur 15er WM

Geschrieben von Rasta - 07.03.2010 06:26

Für mich sieht es nach einer klaren Sache aus.

7's Rugby scheint nicht nur Rugby wieder bekannter zu machen, es scheint auch das Sprungbrett in die Internationale 15er "Elite" zu sein, an den drei BBeispielen sieht man das am besten.

Aw: Wer im 7er erfolgreich ist kommt auch zur 15er WM Geschrieben von mongo - 07.03.2010 07:28

Die Erkenntnis kommt fļrs deutsche Rugby leider zu spĤt:blush:

Fļrs deutsche Rugby sind die Züge auf allen Gleisen abgefahren.(Frauenrugby vielleicht mal abgesehen)

Aw: Wer im 7er erfolgreich ist kommt auch zur 15er WM Geschrieben von Nirvana - 07.03.2010 11:44

warum denn so negativ? ich denke 7's sind die zukunft!man mýsste es aber endlich schaffen die unimannschaften nutzen zu können!ein kooperation zwischen drv und dem univerband (falls esso etwas gibt) wäre doch eine goldgrube an talenten! fragt doch mal in potsdamm nach, was da für sportstudenten aufm platz laufen. ist erst einmal so ein 7er unterbau geschaffen,kann man auch wieder an 15er denken.

Aw: Wer im 7er erfolgreich ist kommt auch zur 15er WM Geschrieben von Schwade - 07.03.2010 13:08

Nirvana schrieb:

warum denn so negativ?

hm evtl. deswegen http://www.irb.com/rankings/full.html

ukraine, brasilien und kasachstan sind an uns vorbei... bitter bitter

Aw: Wer im 7er erfolgreich ist kommt auch zur 15er WM

Geschrieben von Garry - 07.03.2010 16:08

Sorry, aber die These ist erstens ein alter Hut und zweitens so schlicht nicht haltbar!

Du greifst mit Protugal eine Mannschaft raus, bei der deine These wenigstens ein biÄŸchen stimmt: Portugal wurde tatsächlich erst im 7er eine recht gute Nation und das hat sich auf Ihre 15er Mannschaft sicherlich positiv ausgewirkt.

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 4 November, 2025, 17:10 Schaun wir uns deine anderen beiden Besispiele an, ist das nicht annĤhernd so deutlich der Fall: Bei Georgien bestreite ich schlicht, dass der Erfolg überhaupt vom 7er aufs 15er übergeschwappt ist. Die Georgier spielen einfach schon seit längerem Rugby und nach 1995 hat man sich sowohl im 15er als auch im 7er konstant verbessert. Die haben sich schon vor acht Jahren für die 15er WM qualifiziert, nicht erst nach dem 7er Boom. Bei den Russen ist es ähnlich: Die haben in den letzten Jahren gut gearbeitet und verbessern sich deshalb auch in beiden Varianten kontinuierlich. Es war aber nie so, dass sie im 7er um so viel besser gewesen wären als im 15er und das 15er irgendwann von den 7er Spielern profitiert hätte.

Insgesamt wirst du kaum ein Land finden, dass im 7er schon ein ernsthafter Gegner war als die 15er Mannschaft noch unter "ferner liefen" spielte und bei dem die 15er Mannschaft anschliessend im Sog der 7er Vorreiter es zur WM geschafft hĤtte. Wenn man es genau betrachtet, gibt es genau ein Land, bei dem das so war: Portugal!

Die Geschichte der kleinen Rugbynation, die zuerst im 7er einen rasanten Aufstieg erlebt hat, der dann dazu få½hrte, dass dieser Erfolg sich eines Tages auf die usprå½nglich schwach gebliebene 15er Mannschaft å½bertragen hat, ist ein Ammenmå¤rchen, das allenfalls in Portugal verwirklicht wurde. Es ist aber schlicht die Ausnahme, die die Regel bestå¤tigt. Man kå¶nnte mindestens ebenso sinnvoll argumentieren, dass der Schlå½ssel zur Verbesserung im 7er in der Verbesserung im 15er liegt, denn schlieåŸlich hat etwa Argentinien das vorgemacht. In der Regel geht eine positive Entwicklung mit des einen mit dem anderen einher (von Neuseeland, wo beides auf hå¶chstem Niveau ist, å½ber Russland, wo beides so-la-la ist bis Deutschland, wo beides international nicht mithalten kann); in seltneren Få¤llen "spezialisiert" sich ein Land ganz auf eine Variante und bleibt in der anderen relativ gesehen schwach (Irland, Schottland, Italien, Australien,... im 15er oder aber Kenia, Tunesien, Arab Gulf,... im 7er). Und nur in einigen ganz wenigen Ausnahmefå¤llen entwickeln sich 7er und 15er in einem Land ungleichmå¤åÿig schnell und das eine profitiert vom anderen (15er von 7er in Portugal oder eben 7er von 15er in Argentinien).

Aw: Wer im 7er erfolgreich ist kommt auch zur 15er WM

Geschrieben von Bobby100 - 07.03.2010 16:12

Das Deutschland nur die Chance hat, sich ueber das 7er Rugby zu erneuern, bzw. zu stabilisieren, um international anknuepfen zu koennen, davon rede ich schon seit Jahren.....

Durch Connections hatten wir die letzten Jahre die Moeglichkeiten im 7er Rugby an grossen Turnieren teilnehmen zu duerfen, wie zuletzt bei den IRB Emirates Sevens 2009 in London...und...ohne Vorbereitung und ohne einige 7er Stammspieler. Die mussten!!!!das Endspiel der DM im 15er Rugby austragen. Vereine und DRV waren nicht flexible genug diese DM zu verschieben...Fazit: Bis auf das Spiel gegen Canada 24:26 gab es hohe Niederlagen. Gegen Samoa 5:38? hielt sich das Ergebnis noch in Grenzen. Der damaligen Mannschaft ist aber kein Vorwurf zu machen.....

Solche Chancen werden wir in Zukunft vom IRB nicht mehr bekommen. Leider!!!!!!
Ich war in Las Vegas und habe dort die sogenannten "kleinen" 7er Nationen wie z.B.Chile gesehen....Das Niveau wird immer hoeher...alles wollen 2016 zu Olympia und ruesten auf....und wir....schlafen weiter....

Aw: Wer im 7er erfolgreich ist kommt auch zur 15er WM

Geschrieben von rugby4ever - 07.03.2010 16:53

Was ich nicht verstehe, ist ein Teil der Planung des DRV im Zusammenhang mit Siebener Rugby bei Olympia ... Da gab' es Nachrichten, dass man das 15er Rugby in Deutschland reformieren will, neuen Liga-Strukturen aufbauen will, eine Jugendliga im 15er auzubauen, um damit das 7er Rugby zu foerdern ?!?! Wieso man im Siebener besser werden soll, wenn man gute 15er Stuermer anlernt, verstehe ich nicht! Der richtige Weg muss sein, ein Spezialisten-Team fuer das 7er aufzubauen.

DAS Problem des deutschen 7er Rugby ist, dass unsere Spieler nicht schnell genug sind. Man kann Balltechnik, Taktik und Stellungsspiel einueben, am Ende des Tages entscheidet beim 7er Rugby die Sprintstaerke. Bei Letzterem kann man durch Training zwar einiges rausholen, dennoch ist Sprintstaerke zu einem grossen Teil angeboren! Sprich - man kann sich Technik erarbeiten, bei Geschwindigkeit stoesst man frueher oder spaeter an seine Grenzen.

Deshalb ein radikaler Vorschlag: um die sprintstaerksten Leute auf den Platz zu bekommen, koennte man alle deutschen Sprinter (100m, 200m, 400m, Huerdenlauf), die es nicht ins Olympia-Team schaffen, ansprechen und denen in den naechsten Jahren Rugby beibringen ... Die Chance an Olympia teilzunehmen waere dann der Anreiz fuer die Jungs!

TotalRugby Forum - TotalRugby	FireBoard-Forum-Version: 1.0.4	Generiert: 4 November, 2025, 17:10